

Bielener Tagblatt

heute
Privatmarkt

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Montag,
28. Mai 2018

www.bielertagblatt.ch

Auf dünnem Eis
Reflexionen über Terror und Sicherheit, kühn und überzeugend inszeniert: «Heilig Abend». – Seite 12

YB verpasst das Double
Der FCZ feiert mit dem 2:1 gegen YB im 11. Cupfinal seinen 10. Titel. – Seite 14

Real schafft den Hattrick
Dank dem 3:1 über Liverpool gewinnt Real Madrid erneut die Champions League. – Seite 16

Grosses Gedränge am Stedtlifest

Nidau Das angepasste Konzept für das Stedtlifest ist gut angekommen: «Es verlief so ruhig und friedlich wie selten», sagt einer der beiden neuen Organisatoren zur 50. Ausgabe vom Wochenende.



Zum grossen Publikumsaufmarsch haben auch die sommerlichen Temperaturen am Wochenende beigetragen. Susanne Goldschmid

Einen besseren Auftakt hätten sich Daniel Leuenberger und Peter Brechbühler für ihre Premiere als Stedtlifest-Organisatoren nicht wünschen können: Sommerliche Temperaturen und viel Sonnenschein haben am Wochenende mehr als 50 000 Besucherinnen und Besucher ins Nidauer Stedtli gelockt.

Beim 50-Jahre-Jubiläum des Festes herrschte gute Stimmung. «Es gab trotz der vielen Leute so wenig Probleme wie

noch nie», meinte Daniel Leuenberger, der als Nidauer bereits zahlreiche Anlässe dieser Art miterlebt hat. Die neuen Konzepte für Abfall, Reinigung und Lärm haben sich in der Praxis bewährt. Grosse Abfallcontainer und diverse Recyclingbehälter an neuralgischen Punkten fanden Beachtung durch die Besucher und demzufolge lag gemäss den Veranstaltern weniger Müll herum als in den Vorjahren.

Neben den vielen Ständen, die für das leibliche Wohl sorgten, waren eher wenige andere Marktangebote zu finden. Die Organisatoren möchten deshalb künftig wieder mehr Non-Food-Marktstände beim Fest haben. Sie haben sich zudem vorgenommen, eine Bühne einzurichten, auf der sich Vereine, Schulen oder andere Gruppen aus der Gemeinde präsentieren können. Der regionale Bezug, der durch einige städtische Gewer-

betreibende zum Ausdruck kam, solle ebenfalls mehr Berücksichtigung finden. Erstmals gab es während des Festes Gratis-Schlösserführungen und eine Kunstausstellung. Beides fand grossen Anklang und soll auch bei der kommenden Ausgabe wieder angeboten werden. Kaum ist nämlich das Fest vorbei, denken die beiden Männer bereits wieder an die nächste Durchführung. *est – Region Seite 5*

Azzurri fällt nach Remis zurück

Fussball In der 2. Liga regional ist am Wochenende wahrscheinlich eine Vorentscheidung im Aufstiegsrennen gefallen. Aus dem Seeländer Derby zwischen dem drittplatzierten FC Aarberg und dem Tabellenzweiten FC Azzurri Biel ging nach einem 0:0 kein Sieger hervor. Davon profitierte der Leader FC Cornol-La Baroche. Die Jurassier bauten ihren Vorsprung auf Azzurri dank des 3:0-Siegs gegen den FC Nidau auf drei Punkte aus. Mit noch zwei verbleibenden Runden liegt Cornol somit in der Poleposition für den Aufstieg in die interregionale 2. Liga.

Enger präsentiert sich die Lage nach wie vor um den Abstiegstrennstich. Die beiden gefährdeten Seeländer Mannschaften vom FC Grünstern und vom FC Besa Biel erfüllten mir ihren Siegen zwar beide am Samstag die Pflicht souverän. Dennoch können sie sich noch nicht sicher fühlen. Nicht weniger als sechs Mannschaften liegen innerhalb von vier Punkten. Deshalb gilt auch an den letzten zwei Spieltagen: Verlieren verboten. *bil – Sport Seite 17*

Auf den Spuren der Täufer

Freiberge Der hinterste Zipfel des Kantons Bern, die Region von La Chaux-d'Abel, hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Vor mehr als 400 Jahren flüchteten Täufer in den Jura, um der Hetze des Kantons Bern zu entweichen. Ihr Glaube, der auf Gewissensfreiheit, Trennung von Kirche und Staat sowie Gewaltfreiheit beruht, wurde von der feudalistischen Obrigkeit als Anarchie und Bedrohung der Herrschaft angesehen. Im Jura wandelten die Täufer, heute in der Region als Mennoniten bekannt, die struppige Wildnis in fruchtbare Weiden. Auch züchteten sie das braune Jura-Schaf und brachten die Kunst des Käses in die Region. Bis heute wird die Hochebene von ihnen geprägt. Die Menschen setzen auf die Zucht von Wollschweinen, Hochlandrindern und Bio-Hühnern. Und sie verfolgen einen sanften Tourismus. So heisst etwa Gabriela Haas ihre Gäste im Hotel La Chaux-d'Abel willkommen oder auf dem Gehöft Chasseral Outdoors kann man ein Maultier besteigen. *LT – Brennpunkt Seiten 2 und 3*

Qualvolles Ende für Pferde

Pferdefleisch Verletzte, abgemagerte und lahme Pferde: Die Zustände in südamerikanischen Schlachthöfen sind prekär. Das belegt neues Videomaterial des Tierschutzbundes Zürich. Die Aufnahmen datieren von Mitte April und zeigen zwei Betriebe in Uruguay, mit denen der Verband der Schweizer Pferdefleisch-Importeure zusammenarbeitet.

Dem Verband sind die Zustände seit mehreren Jahren bekannt. Wiederholt hat der Verband in Aussicht gestellt, gegen Missstände vorzugehen, zuletzt diesen Februar. Doch nach Auffassung der Tierschützer hat er bislang zu wenig bewirkt. *sth/rbi – Schweiz Seite 19*

Der FC Biel ist noch nicht am Ziel

Fussball Der FC Biel und Liestal liefern sich in der 2. Liga interregional weiterhin ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen im Kampf um den Aufstieg. Am Samstag setzten sich die Liestaler dank eines 2:1-Auswärtssieges gegen Muri-Gümligen vorübergehend an die Tabellenspitze, ehe sie von den gestern erfolgreich im Einsatz stehenden Bielern wieder überholt worden sind. Der FC Biel zeigte vor 521 Zuschauern in der Tissot Arena zwar keine Glanzvorstellung, vermochte aber Schlusslicht Bern gleichwohl mit 5:0 zu bezwingen. Zwei Runden vor Schluss beträgt Biels Vorsprung auf Verfolger Liestal zwei Punkte. *Jri – Sport Seite 13*

BT heute

Region
Wegn Wald zum Urwald wird
Die Wanderung auf den Bettlachstock führt durch einen seit 30 Jahren unberührten Wald. – Seite 4

Region
Eine auffällige Karawane
Am Wochenende haben sich Fiat-Liebhaber mit auf Hochglanz polierten Oldtimern zu einer Fahrt durchs Seeland versammelt. – Seite 7

Ausland
Italien: Conte gibt auf
Die Verhandlungen zur Regierungsbildung in Italien sind gescheitert. Der designierte Premier Giuseppe Conte verzichtet auf sein Mandat. – Seite 22

Wetter

15°/25°

Seite 24

Abo Service
Tel. 0544 80 80 90
abo@bielertagblatt.ch, www.bielertagblatt.ch/abo
Redaktion
Robert-Walsler-Platz 7, 2502 Biel
Tel. 032 321 91 11
bredaktion@bielertagblatt.ch
Inserate
Gassmann Media AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel
Tel. 032 344 83 83, Fax 032 344 83 83
www.gassmannmedia.ch/inserieren
Leserbriefe
www.bielertagblatt.ch/forum

Das Bielener Tagblatt als multimediale Zeitung auf dem Smartphone und Tablet lesen:



9771424961000 10022

Heute auf bielertagblatt.ch

Leserfotos: «Wasser» ist das neue Monatsthema

Machen Sie mit und senden Sie uns Ihre Bilder zum Thema «Wasser» unter www.bielertagblatt.ch/mein-beitrag

Service

Inhalt	Inserate
Agenda/Kino	6/11
Forum/Sudoku	Todesanzeigen
TV + Radio	Immomarkt
Wetter	24
	Stellenmarkt
	Mi/Fr/Sa